

Multifunktionsschuhe sind leichter als Wanderschuhe, robuster als Trailrunner und ihre Sohlen erstaunlich griffig. Ihre sehr unterschiedlichen Einsatzbereiche erschweren allerdings die richtige Wahl beim Kauf. Wir helfen Ihnen dabei.
Von Christian Schneeweiß



Gewichts- revolution

MARKTÜBERSICHT MULTIFUNKTIONSSCHUHE

Multifunktionsschuhe lassen sich als Mischtyp aus Laufschuhen für Trailrunning und Wanderschuhen sehen. Sie sind im Idealfall leichte, aber noch robuste Halb-

schuhe mit griffigem, aber nicht tiefem Profil, flexibler Sohle und komfortabler Dämpfung, die dem Fuß guten Halt bieten. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten eignen sie sich für feste Wege

über erdig-schlammige Pfade bis zu anspruchsvollen Steigspuren oder felsigen Passagen.

Typen und Gewichte

Obwohl nur einer der vorgestellten Schuhe die magische, Beinkraft sparende Grenze von einem Kilogramm pro Paar in Größe 45/UK 10,5 überschreitet, werden sie doch grundsätzlich in die Konstruktionstypen Laufschuhe und Wanderschuhe unterschieden. So lassen sich die einen tatsächlich noch für Trailrunning hernehmen (z. B. *Mammut*, 900 g), die anderen sind robuster gebaut (z. B. *Lowa*). Neuerdings gibt es die Mischung von Wander- oder Laufschuh und sogenanntem Approachschuh (Zustiegsschuh), welcher bisher kaum geländetauglich war. Bei *Salewa* und *La Sportiva* ist jene Mi-

schung verwirklicht: Sie eignen sich sowohl für Klettersteige oder leichtes Klettern als auch für Zu- und Abstieg.

Obermaterial/Futter

Fast alle vorgestellten Schuhe besitzen als Obermaterial leichte Textilien, die zur Stärkung besonders der Schnürung mit Leder- oder seltener Kunststoffbändern überzogen sind. Der gesamte Vorderfuß bei *Salewa* besteht fast nur aus speziellem Porentextil und dünnen Kunststoffgräten. Noch leichter und atmungsaktiver ist Meshgewebe wie bei *Meindl*, das jedoch anfälliger für Stöße und Abrieb ist. Eine wasserdichte Membran stärkt Textilschuhe, konterkariert jedoch deren gegenüber Lederschuhen bessere Atmungsaktivität. Robuste Modelle bestehen immer noch

Einsatzbereiche Multifunktionsschuhe

Weg befestigt: Der Schuh sollte eine gute (Fersen-)Dämpfung und ein nicht zu griffiges Profil (schnelle Abnutzung, evtl. Durchdrücken) besitzen sowie über den gesamten Fuß abrollen.

Fußpfad unbefestigt: Ein griffiges, dreckabweisendes Profil ist ideal für typische Voralpentouren, eine gewisse Robustheit des gesamten Schuhs für schottrigere Pfade. Weiche Dämpfung und ein Absatz erleichtern den Abstieg.

Gelände/Steig: Sehr griffig, dreck-

abweisend und ein Gefühl für den Untergrund ohne Durchdrücken (Geröll) sollte das Profil mit (Profil-)Absatz vermitteln, während der Schuh guten Fußhalt und Seitenhalt bieten sollte.

Felsig/Fels: Das Profil sollte Reibungsflächen oder eine blockige Struktur von den Zehen bis zum Innenballen besitzen, der Schuh sehr guten (Seiten-)Halt bieten und robuster sein. Auch Schuhe mit niedrigerem Profil können sich für felsige Steige eignen.



DRECKSCHRECK Laufprofil mit Blockstruktur, aber scharfen Kanten (Meindl), Multifunktionsprofil mit griffigen Balken und Häkchen (beide 3 mm tief; Mammut), tiefstes Profil mit supergriffigen Balken, aber keinem Seitenhalt (Garmont)

SCHUHWÜRGER Technische Anpassungsschnürung zum stückweisen Nachziehen (Garmont), perfekte Zugschnürung mit Tankaverschluss (Salomon), Schnellschnürung in einem Zug (Lowa)



größtenteils aus Leder (*La Sportiva, Scarpa*), Lowa mit aufgespritztem Kunststoffnetz.

Wo die leicht gebauten Multifunktionschuhe regelmäßig Stößen oder Abrieb ausgesetzt sind, müssen sie eine robuste Verstärkung wie gummiertes Leder oder Gummi besitzen. Die Zehenkappe sollte dabei etwas über den Vorderfuß gezogen sein und die Fersenkappe zur Formstabilisierung beitragen (teils aus Kunststoff). Schuhe mit Eignung für felsige Steige sollten auch am seitlichen Rand verstärkt sein – hier meist durch Leder (*Salewa Kevlar*), besser durch bis zum Ballen gezogenes Gummi (*La Sportiva* beides). Nur *Meindl* und *Vaude* sind seitlich anfällig.

Das Futter von Sommer-Multifunktionschuhen sollte möglichst atmungsaktiv sein und kaum wärmen, obzwar an neuralgischen Zonen wie den Knöcheln und dem niedrigen Schaftabschluss Schaumstoffpolster Standard sind. Wer nicht bei Regen unterwegs ist und seinen Füßen etwas Gutes tun will, sollte ein Modell ohne Membran kaufen (*Vaude, Salewa, La Sportiva*), das es bei Multifunktions-

schuhen häufig als Variante gibt. Zwar wird Goretex meist mit einem Standardfutter versehen (die Membran befindet sich zwischen Obermaterial und Innenfutter). Viele Schuhhersteller verwenden inzwischen aber dampfdurchlässigeres Futter (*Mammut, Garmont*), besonders bei Schuhen ohne Membran (*Vaude* am Schaft Porentextil und vorn extradünn).

Schaft und Schnürung

Kennzeichen von Multifunktionschuhen ist ihr niedriger Schaft, der sowohl die Beweglichkeit des Fußes erhöht als auch den sommerlichen Hitzestau verringert. Deren Nachteil ist die Möglichkeit, seitlich umzuknicken. Allerdings können besonders die von Laufschuhen abgeleiteten oder diesen ähnelnden »Speed-Hiking«-Schuhe kaum abknicken.

Die klassische Ösen- und Hakenschnürung ist bei Multifunktionschuhen unbekannt. Standard sind leicht bedienbare Schlaufenschnürungen mit Öse als rücklaufresistentem Abschluss. Angenehmer sind hierbei die Schnellschnürungen (*Vaude, Lowa, Hanwag, Mam-*

mut), besser anpassend Schnürungen, die man stückweise ziehen muss (*Garmont, La Sportiva, Salewa* Ösen). Von Laufschuhen stammen per Tanka statt

Schuhgrößentabelle

Handspan (Abstände in cm)	EU (Franz. Schuh)	UK (Engl. Schuh)	US Herren	US Damen
190	30	12K	0	0
	31			1
200	32	13K	1	2
	33	1	2	3
210	34			4
	35	2	3	5
220	36	3	4	6
	37	4	5	7
230	38	5	6	8
	39	6	7	9
240	40	7	8	10
	41	8	9	11
250	42	9	10	12
	43	10	11	13
260	44	11	12	14
	45	12	13	15
270	46	13	14	16
	47	14	15	
280	48	15	16	
	49			
290	50			
	51			
300				
310				
320				
330				

ABSTIEGSHILFE Bei leichten Schuhen selten ist der echte Absatz (Lowa); fast so gut funktioniert der häufigere Profilabsatz (Scarpa); bei fehlendem Absatz muss das Fersenprofil Ausrutscher abfangen (Meindl)



Andreas Settele ist Produktmanager bei Lowa

Der Expertentipp

Die unterschiedlichen Schuhgrößensysteme mit Bezeichnungen wie zum Beispiel EU, UK oder US sind historisch gewachsene Skalen (die einzige Ausnahme ist Mondopoint mit Zentimetermaß). Diese nebeneinander existierenden Systeme basieren auf unterschiedlichen Längenmaßen, die es früher auf den verschiedenen Kontinenten oder Teilen Europas gab. Nebenstehende Tabelle zeigt die gängigsten Systeme und deren Verhältnis zueinander.

Beim Gehen schiebt sich der Fuß in Richtung Schuhspitze, deshalb ist es nötig, dass zur reinen »Fußsohlenlänge« noch ein gewisser Freiraum hinzukommt. Diese sogenannte »Zugabe« kann zwischen acht und 15 Millimeter liegen und ist dafür verantwortlich, dass Fabrikate bei gleicher Größenbezeichnung unterschiedlich ausfallen. Denn je nach »Produktphilosophie« und Art der Schuhe fällt diese Zugabe kleiner oder größer aus!

Gute Dämpfung bei gleichzeitig hoher Stabilität ist das entscheidende Kriterium für einen perfekten Multifunktionsschuh. In schwierigerem Gelände und auch bei langen Wanderungen sind etwas weniger gedämpfte, dafür jedoch stabilere Modelle sinnvoll. Diese unterstützen die Fußmuskulatur und minimieren das Risiko von Sprunggelenksverletzungen. Je leichter das Gelände und intensiver die Betätigung, umso mehr empfehlen sich besser gedämpfte Multifunktions-, Speed Hiking- oder sogar Trailrunning-Schuhe.

Hersteller	Adidas	Garmont	Hanwag	La Sportiva	Lowa	Mammut
Modell	Terrex Fast X FM GTX	Kinetic GTX M's	Drifter XCR	Boulder X	Argon GTX	Claw GTX M
Preis in Euro	139,95	150,-	129,95	114,90	149,95	135,-
Vertrieb, Info	09132/ 84-0, www.adidas.com/outdoor	0043/(0)7711/33133, www.garmont.com	08139/9356-0, www.hanwag.de	089/76701843, www.lasportiva.com	08137/999-0, www.lowa.de	08331/8392-0, www.mammut.ch
Gewicht/Paar	1010 g in Größe 10,5	1 kg in Größe 11	1 kg in Größe 10,5	1,05 kg in Größe 47	1 kg in Größe 10,5	0,9 kg in Größe 11
Typ	Laufschuh	Laufschuh	Wanderschuh	Zustiegsschuh	Wanderschuh	Laufschuh
Obermaterial m. Verstärkung	grobes Porentextil mit gummierter Fersen- + Zehenkappe bis Ballen	Mesh-Textil + Leder mit gummierter Fersen- + Zehenkappe hochgezogen	Mesh + Leder mit gummierter Fersen- + Zehenkappe hochgezogen	Rauleder mit Gummirand, vorne hochgezogen, Ferse	Leder + Grobtextil, Lederkappe Zehen hochgezogen + Fersenplastik	Porentextil + Grobnetz, gummierte Zehenkappe + Fersenplastik
Futter	Gore-Tex-Futter mit durchlässigem Textil	Gore-Tex-Futter mit durchlässigem Textil	Gore-Tex-Futter mit Textil	Porentextil ohne Membran	Gore-Tex-Futter mit Textil	Gore-Tex-Futter mit durchlässigem Textil
Schaft mit Schnürung	niedrig mit Feintextil-Abschluss und Schnellschnürung (Tankaverschluss)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schlaufenschnürung (oben Öse)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schlaufenschnürung (oben Öse)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schnurschnürung (oben Öse)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schlaufenschnürung (oben Öse)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schlaufenschnürung (oben Öse)
Fußbett	etwas schmaler	vorn breiter	mittel, Spitze breit	mittel	etwas schmaler	hinten schmaler
Einlage	textilbezogener, dünner Schaumstoff	dämpfender + atmender Schaumstoff mit Geruchshemmung	atmendes Textil mit Seitenstabilisierung	textilbezogener, robuster Schaumstoff, vorn gelocht	atmendes Textil-Schaumstoff-Laminat	atmender + dämpfender Schaumstoff
Sohlenhärte	vorn weich	weich	weich bis mittel	weich, Spitze mittel	weich, Spann fix	weich, Spann fix
Profil	3 - 4 mm, hinten 4 mm,	5 mm rippig	3 mm Haken, hinten 4 mm, Absatz	3 mm Noppen, hinten 3 - 5 mm quer, Reibungsfläche	4 mm, blockig-noppig, Antipro-/supination, Absatz	3 - 4 mm, Häkchen und Balken, Antipro-/supination
Extras	profiliertes Fließ-Absatz Reflektor hinten, Zugschlaufen gut	Reflektoren auch an Schnürsenkeln, Schnürung, Lasche, Knöchel asymmetrisch	Zugschlaufen, vorn zu klein	Zugschleife, Supinationschutz, Schaftumschnürung	kleine Zugschleife hinten	Fersenplastik auch Formhalter, dezente Reflektoren, Zugschlaufen maßig
Profil-Griff	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □
Dreckabweisung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Abrollen	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □
Fußhalt	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Dämpfung	■ ■ ■ ■ ■ □ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □	■ ■ ■ ■ ■ □ □	■ ■ ■ ■ ■ □ □	■ ■ ■ ■ ■ □ □
Unser Eindruck	super Fußhalt und Profil-Seitengrip, super Zugschnürung ohne Verpackungs-Pfriefemelei, ohne Gore-Tex 140 g leichter, Einstieg anfangs mühsam, Profil etwas spürbar, kann umknicken	asymmetrische Details für optimale Ergonomie, sitzt wie angegossen, Profil beim Aufstieg am griffigsten, aber nicht seitlich, fördert beim Gehen O-Beine, nicht für felsige Steige	oben relativ atmend, aber anfällig, Schnürung leichtgängig, geländetaugliches Profil 100 % sauber, aber nicht am Absatz, Seitenhalt suboptimal, nicht felstauglich, super Fuß-trocknung	Top-Reibung auch bei nassem Fels, Klettern bis IV, Top-Fersenhalt, Super-Fußhalt, Grundgespür gut, Schnürung mühsam, aber effektiv, Zugschleife sehr klein, Profil spürbar, eine Größe größer nehmen	Anpassung an meiste Füße, sehr guter Halt, auch für Mehrtagewandern, gutes Grundgefühl, Sohle schiebt etwas vor, abwärts super Grip, relativ robust, schnelle Schnürung, trocken felstauglich, Rand kann drücken	relativ stark atmend, erstaunlich robust, aggressives Profil geländetauglich, schnelle Schnürung, leichtester Schuh, Schleife lockert sich kaum, Ferse unrund
Einsatzbereiche	Weg Pfad Steig Fels	Weg Pfad Steig Fels	Weg Pfad Steig Fels	Weg Pfad Steig Fels	Weg Pfad Steig Fels	Weg Pfad Steig Fels



▲ Adidas Terrex Fast X FM GTX



Garmont Kinetic GTX M's ▼



▲ Hanwag Drifter XCR



La Sportiva Boulder X ▼



▲ Lowa Argon GTX



Mammut Claw GTX M ▼

Bergsteiger
TIPP
GEWICHT

Bergsteiger
TIPP
KOMFORT

Meindl	Northland	Salewa	Salomon	Scarpa	Vaude
Stride XCR	Racer LC Shoe	MS Firetail	XA Pro 3D Ultra GTX	Vortex GTX	Me Big AI Light
129,90	119,95	119,95	139,95	149,95	100,-
08685/7709-0, www.meindl.de	0043/(0)316/714177, www.northland-pro.com	089/90993-0, www.salewa.com	08033/305-0, www.salomonssports.com	0041/61/261695-0, www.scarpa.net	07542/5306-0, www.vaude.com
1 kg in Größe 10,5	0,95 kg in Größe 10,5	1 kg in Größe 11	0,85 kg in 10,5	1,1 kg in 10,5	1 kg in Größe 11
Laufschuh	Wanderschuh	Zustiegsschuh	Laufschuh	Wanderschuh	Laufschuh
Mesh + Leder mit gummierter Fersen- + Zehenkappe hochgezogen	Ripstop-Textil mit Zehen-/ Seitengummi + Fersenplastik	Porentextil mit Fersen- + Zehenkappe + Kevlarrand	Porentextil + Kunstleder mit Kunststoff-Zehenkappe hochgezogen	Leder mit etwas Mesh, Lederkappe Zehen gummiert hochgezogen + Fersen gummiert	Mesh + (Kunst-)Leder mit Fersen- + Zehenkappe hochgezogen
Gore-Tex-Futter mit Textil	Exotherm-Futter mit durchlässigem Textil	Futter aus Mesh-Textil ohne Membran	Gore-Tex-Futter mit durchlässigem Textil	Gore-Tex-Futter mit durchlässigem Textil	Futter aus Schweiß-Textil ohne Membran
niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schnellschnürung (Tankaverschluss)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schlaufenschnürung (oben Öse)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Ösenschnürung (oben Fixierung)	niedrig mit Porentextil-Abschluss und Schnellschnürung (Tankaverschluss)	niedrig mit Mesh-Abschluss und Schlaufenschnürung (oben Öse)	niedrig mit Porentextil und Schlaufenschnürung (oben Haken)
mittel	schmäler	Zehen schmäler	hinten schmäler	mittel	hinten schmäler
atmendes Textil-Schaumstoff-Laminat	seitenstabiler Schaumstoff mit Fersen- und Ballendämpfung, Spannstützung	Textil-Schaumstoff-Laminat mit Vorderfuß-Löchern	Vorderfuß atmendes Textil-Schaumstoff-Laminat mit Löchern	atmendes Textil-Schaumstoff-Laminat, vorn gelocht	Textil-Schaumstoff-Laminat mit Vorderfuß-Löchern
weich, Spann fix	mittelhart	weich, Spitze mittel, Spann fix	weich, Spann fix	weich	eher mittelhart, Spann fix
vorn 3 mm/5 mm, hinten 3 mm	3 - 4 mm noppig, hinten gerundet	3 mm noppig, Profilabsatz, Reibungsfläche	2 - 3 mm Häkchen + Noppen	4 mm, überwiegend Häkchen, Profilabsatz	3 mm noppig + blockig, Anti-pro-/supination
Zugschlaufen gut	kleine Reflektoren, Fersenplastik auch Formhalter	Zugschlaufen, hinten gut, Reflektoren	Zugschlaufe super, Sohle mittig weich, außen härter, Reflektoren	--	Einlage mit Supinationsschutz, mäßige Zugschlaufe

Schleife verschlossene, dünne und effiziente Zugschnüre ab (Meindl, Adidas, Salomon).

Fußbett und Einlage

So gut ein Schuh technisch den Bedürfnissen des Käufers angepasst sein mag: Der Fuß muss zur Form des Schuhs passen, wobei sich Multifunktionschuhe der Fußform etwas anpassen. Wichtig ist, dass die Schuhe von der Ferse bis zum Spann kaum Spiel lassen (z. B. Vaude, Mammut). Dies ermöglicht es, den Vorderschuh breiter und komfortabler zu bauen wie bei fast allen Modellen des Typs Laufschuh. Modelle des Typs Wanderschuh sollten insgesamt schmaler geschnitten sein, um den besseren Seitenhalt auszuspielen (Lowa, Scarpa, Salewa).

Bei den Einlagen lässt sich ein deutlicher Unterschied bei der Atmungsaktivität erkennen. Einlagen mit Textilbezug auf undurchlässigem Schaumstoff sind relativ robust (z. B. Salewa), ermöglichen aber kaum eine Schweißweitergabe. Textileinlagen (Hanwag perfekt) oder Lamine mit zumindest vorne

atmendem, offenzelligem Schaumstoff (Mammut ganzer Fuß) dagegen ermöglichen eine Schweißabsorption, die die Socken trocknet. Das Wiedereinführen einer herausgenommenen, weichen Einlage kann mühsam sein (z. B. Salomon). Bei Northland übernimmt die Einlage einen Teil der Dämpfung und Fußstabilisierung.

Sohlenhärte

Die Sohlen von Multifunktionschuhen sollten im Vorderfußbereich weich sein, damit der Fuß ergonomisch abrollen kann. Die Sohle von Salomon ist innen weicher als am Rand, was den Seitenhalt verbessert. Trotzdem sind bei den meisten Modellen nur größere Steine spürbar, was bei Geröll unangenehm ist. Bei einigen Schuhen spürt man das eigene Profil (v. a. Salewa, La Sportiva). Sohlen des Lauftyps sind ab dem Spann mit starrem Kunststoff fixiert, was den Fuß stützt und die Torsionssteifigkeit erhöht. Der Einfluss auf den Seitenhalt ist allerdings gering. Die Dämpfung der Sohle ist wie diese selbst normalerweise



STABILISATOR Aufgespritzter Kunststoff zur Formhaltung und Seitenstabilisierung des gesamten Schuhs (Lowa) und Kunststoff-Ferseanteil zur Formgebung und zum Schutz der Ferse (Mammut)

weicher als bei Wanderschuh.

Profil und Extras

Die typischen Profile der Multifunktionschuhe sind ungem. griffig (außer Northland, Vaude) und besitzen teils Überdehnungsschutz an Vorderfuß und Ferse (Pro- bzw. Supination). Sie lassen sich klar unterscheiden in Weg- und Geländeprofile. Erstere sind mehr auf die Dämpfung des Auftritts auf befestigten Wegen oder weniger steilen Pfaden zugeschnitten, drei Millimeter flach und besit-

zen keinen Absatz. Letztere entfalten maximale Griffigkeit auf erdig-schlammigen Pfaden oder Steigen, besitzen teils einen Absatz für sicheren Abstieg und meist vier Millimeter tiefe, aggressive Häkchen oder Balken (Garmont 5 mm rippig). Die Profile halten nicht so lange wie bei guten Wanderschuh (außer Lowa, Scarpa), sind dafür mehr oder weniger dreckabweisend. Multifunktionschuhe sollten hinten eine funktionierende, das heißt leicht mit dem Zeigefinger bedienbare Schlaufe als

Darauf sollten sie achten

Das **Obermaterial** des Vorderfußes besteht im Idealfall aus Porrentextil, das sowohl atmungsaktiv als auch relativ robust ist.

Textilfutter mit Membran ist regendicht; ohne Membran ist es atmungsaktiver und weniger aufwärmend

Eine leichtgängige **Schlaufenschnürung** ist angenehmer, eine **Schnürung zum Nachziehen** oder eine **Zugschnürung** umschließt den Fuß meist besser



Die **Sohle** muss nicht tief, aber griffig und dreckabweisend sein sowie weicher gedämpft als bei Wander- oder gar Trekkingschuhen.

Die **Einlage** sollte zumindest am Vorderfuß Schweiß aufnehmen (atmen) können.

So haben wir geprüft

Gerade bei Multifunktionschuhen lassen sich so viele Parameter prüfen, dass diese für die Tabelle selektiert werden mussten. Alle Prüfungen und Tests wurden zum besseren Vergleich mit zwei unterschiedlichen Schuhen an den Füßen durchgeführt.

Der **Profilgriff** wurde durch Gehen auf rutschigem (beim Test schlammigem) Weg, in teils steilem Wald (stellenweise felsig) und Wiesenabstieg (v. a. für Absatzgriff) ermittelt. Die bei Multifunktionschuhen im Vergleich zu anderen Bergschuhtypen größtenteils phänomenale **Dreckabweisung** wurde während und nach der Testrunde festgestellt. Beim **Abrollen** wurde sowohl die ergonomische Bewegung des Vorderfußes über den Ballen und die Aufbiegung der Zehen als auch das bisweilen vernachlässigte Rollen über die Ferse bewertet.

Beim **Fußhalt** wurde letztlich die Umschließung des Fußes mittels Vorformung und die Anpassung mittels Schnürung geprüft. Bewertet wurde ein möglichst geringes

Verrutschen des Fußes von der Ferse über den Spann bis zum Zehenbereich. Hier gab es trotz unterschiedlicher Schnitte keine wesentlichen Schwächen.

Die Härte der **Sohlendämpfung** wurde im Abstieg über einen guten Schotterweg geprüft, wobei die Bewertung nur die Absatzdämpfung betraf. Die weichsten Dämpfungen wurden am besten bewertet, sind aber für lange Strecken oder mit schwererem Gepäck weniger gut. Das **Schnüren** variierte je nach Einsatzbereich: Für enges Anliegen war Nachziehen erforderlich (v. a. Typ Zustieg), für Komfort eine leichtgängige Schnellschnürung und für sportliche Modelle eine effiziente Zugschnürung. Es wurde daher nicht bewertet.

Der **Seitenhalt** wurde durch Stehen mit der Innensohle auf einem Balken geprüft. Hier konnte der festere Typ Wanderschuh zwar punkten, aber letztlich waren Fußhalt und Profilgriff entscheidend für die Geländegängigkeit. Deshalb wurde er nicht in die Tabelle aufgenommen.

Zugunterstützung zum Einschlüpfen (oder Einhängen in einen Klettergurt) besitzen. Reflektoren sind bei Verwendung als Laufschuh sinnvoll.

Bewertungen

Profil-Griff: Die Griffigkeit der meisten vorgestellten Schuhe ist sehr gut, allerdings mit kleinen Schwächen (z. B. *Garmont* ohne Seitenhalt, *Meindl* zu flach, *Mammut* zu weich). Weniger

griffig sind nur *Vaude* und der Wanderwegschuh von *Northland*. *Salewa* und *La Sportiva* verdanken ihre gute Bewertung der zusätzlichen Klettertauglichkeit und dem Profilabsatz.

Dreckabweisung: Da Multifunktionsschuhe für das schnelle Gehen auf Pfaden konstruiert und diese häufig erdig oder schlammig sind, ist eine gute Dreckabweisung essentiell. Dementsprechend sind fast

FUSSABTRETER

Perfekt den Fuß trocknende Einlegesohle aus mehreren Textillagen (*Hanwag*); Funktionen der Sohle verstärkende Einlage (*Northland*); mit Textil bezogene Schaumstoffsohle mit Atmungslöchern unterm Vorderfuß (*Vaude*)



alle Schuhprofile nach der Tour sauber (v. a. *Garmont*, *Vaude*, *Salomon*). Nur *Meindl* und *Hanwag* (Ferse) fallen hier ab.

Abrollen: Zwar rollen alle Modelle inklusive derer mit eher mittelharten Sohlen gut bis sehr gut über den Vorderfuß ab, aber bei einigen läuft die Ferse unround (*Hanwag*, *Northland*). *Meindl* ist optimal austariert.

Fußhalt: Anpassender Schuhaufbau, richtige Schuhgröße und effektive Schnürung er-

möglichen bei allen Multifunktionsschuhen außer *Northland* einen guten Fußhalt. Bei dem klettertauglichen *Salewa* und dem für längere Touren oder schwereres Gepäck ausgelegten *Lowa* ist der Sitz optimal.

Dämpfung: Wie bei einer Mischung aus Lauf- und Wanderschuhen nicht anders zu erwarten, sind die meisten Schuhe (außer *Northland*, *Lowa*, *Vaude*, *La Sportiva*) gut gedämpft, d. h. besser als Wanderschuhe. ■

Jetzt schnell anmelden & sparen!



DAV-Plus-Mitgliedschaft 2010
ab 1.9. zum halben Preis*
und zusätzlich bei jeder
Hüttenübernachtung bis
zu 50% sparen!

* bis 31.12.2010, verlängert sich für 2011 automatisch zum regulären Jahresbeitrag (sofern nicht gekündigt)

alpin-service.de

Viele gute Gründe für eine ermäßigte DAV-Plus-Mitgliedschaft bei München & Oberland

- 26 eigene Selbstversorgerhütten
- Vergünstigungen auf über 2000 Hütten
- Versicherungsschutz weltweit bis 25.000 €
- Ermäßigungen in Kletteranlagen
- Top-Beratung in 3 Servicestellen
- Verleih von Büchern & Führern
- und viele weitere Vorteile

Fordern Sie Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns im Internet!

alpin-service.de
Tel. 089/55 17 00-0
oder 089/29 07 09-725



Mehr Infos:
alpenverein-muenchen-oberland.de